

## Landau

### Ruben Schönstädt

#### **Beruf:**

Schuhmacher<sup>1</sup>

#### **1852**

Er war 1852 Mitglied der Judengemeinde in Landau.<sup>2</sup>

#### **1867**

Hirsch Mosheim verweigerte Anfang Januar das Amt eines Vorstehers der jüdischen Gemeinde in Landau wegen seiner angeschlagenen Gesundheit. Mosheim, der unter Krämpfen litt, wurde daraufhin durch Ruben Schönstädt ersetzt.<sup>3</sup>

#### **1872**

1872 hatte er nach der Erheberolle zur Klassensteuerveranlagung einen Betrag von 3 Talern zu zahlen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Karl Murk: Die jüdische Gemeinde; in: Arbeitsgemeinschaft „Chronik“ unter der Leitung von Gerhard Menkel: Landau. Der Geschichte zweiter Teil. Nachträgt und Ergänzungen zur Stadtchronik, 1994, S. 24

<sup>2</sup> Karl Murk: Die jüdische Gemeinde; in: Arbeitsgemeinschaft „Chronik“ unter der Leitung von Gerhard Menkel: Landau. Der Geschichte zweiter Teil. Nachträgt und Ergänzungen zur Stadtchronik, 1994, S. 33; nach: Robert Wetekam: Landau. Die Geschichte einer waldeckischen Festungsstadt, Landau 1964, S. 241

<sup>3</sup> Karl Murk: Die jüdische Gemeinde; in: Arbeitsgemeinschaft „Chronik“ unter der Leitung von Gerhard Menkel: Landau. Der Geschichte zweiter Teil. Nachträgt und Ergänzungen zur Stadtchronik, 1994, S. 30, zit. n. Staatsarchiv Marburg 180 LA Arolsen, Nr. 2908

<sup>4</sup> Karl Murk, a. a. O., S. 33, zit. n. Staatsarchiv Marburg 180 LA Arolsen, Nr. 2908